

**Hier für Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf-Ohlstedt,
Bergstedt und Volksdorf.**

Unser Kurzwahlprogramm für die Walddörfer und für Dich.

**Hier für Wandsbek.
Hier für Dich.**

SPD

Vorwort



Zur Langfassung
des Wahlprogramms

Liebe Bürgerinnen und Bürger in den Walddörfern,

wir möchten mit Ihnen ein starkes Wandsbek gemeinsam gestalten. Auf welche Themen und Vorhaben wir setzen, finden Sie in unserem Bezirkswahlprogramm. Wir bitten Sie, uns Ihr Vertrauen zu schenken, damit wir weiter für Sie die gestaltende Kraft im Bezirk bleiben können – mit einer starken SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind in den Stadtteilen, in den Vereinen und Verbänden vor Ort verankert. Sie wissen, wo der Schuh drückt, und sind immer ansprechbar für Ihre Anliegen. Deshalb bei der Bezirks- und Europawahl am 9. Juni 2024 alle Stimmen für die SPD!

Haben Sie weitere Fragen und Anliegen? Dann wenden Sie sich gern an uns.

Ihr
Marc Buttler
Spitzenkandidat

Ihr
Andreas Dressel
SPD-Kreisvorsitzender

V.i.S.d.P.: SPD Kreis Wandsbek, Wandsbeker Zollstr. 15, 22041 Hamburg, Tel.: 68 94 45 11, E-Mail: hh-wandsbek@spd.de
Fotos: Julia Steinigeweg, Jan Pries



Das Wahlrecht kurz erklärt

So wird gewählt: Sie haben am 9. Juni bei der Bezirkswahl zwei mal fünf Stimmen. 5 Stimmen für die Bezirksliste und 5 Stimmen für die Wahlkreisliste. Und bei der Europawahl haben Sie eine Stimme für die SPD und damit für unsere Hamburger Kandidatin Laura Frick.

Bezirksliste

Im gelben Stimmzettelheft entscheiden Sie mit 5 Stimmen darüber, wieviele Sitze die SPD in der Bezirksversammlung Wandsbek bekommt. Sie können dazu die Gesamtliste wählen oder einzelne Kandidierende.



Wahlkreisliste

Im rosa Stimmzettelheft entscheiden Sie mit 5 Stimmen darüber, welche Abgeordneten Ihren Wahlkreis in der Bezirksversammlung Wandsbek vertreten.

Soziales

Die SPD räumt den Themen Betreuung und Bildung sowie Hilfe für Kinder und Jugendliche und ihre Familien höchste Priorität ein, da sie zur Verwirklichung von Chancengerechtigkeit maßgeblich beitragen. Dabei ist die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe ein fortlaufender Prozess. Die soziale Infrastruktur muss mit der Bevölkerungsentwicklung stetig mithalten und ist entsprechend fortlaufend anzupassen.

Seit 2012 wurden an zahlreichen Wandsbeker Schulen umfangreiche An- und Zubauten realisiert, Klassenräume saniert, Produktionsküchen geschaffen und Sporthallen gebaut oder saniert. Auch in der laufenden Legislaturperiode wird weiter in den Ausbau und die Sanierung unserer Bildungsstätten investiert. Denn auch die Schulinfrastruktur muss der wachsenden Bevölkerung weiter angepasst werden. In den folgenden Jahren werden in Wandsbek neue Schulstandorte wie u.a. die Grundschule Wandsbek-Süd, eine neue Grundschule in Meiendorf, die Campus Schule Osterbek und in den Walddörfern entstehen. Wir erkennen, dass im Jahr 2024 das Thema Demokratieförderung einer besonderen Rolle in all unseren Bestreben bedarf. Politische Bildung ist der Schlüssel zu einer demokratischen Zukunft und muss allen Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden. Es ist Aufgabe bezirklicher Jugendhilfeplanung, dafür zu sorgen, dass in jedem

Stadtteil ein ausreichendes Angebot an Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe vorhanden ist. Deshalb haben wir die Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch eine deutliche Erhöhung der bezirklichen Mittel gesichert und setzen uns auch weiterhin für gute Arbeitsbedingungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein.

Der Sport hat für viele Menschen einen verbindenden und integrativen Charakter. Er bietet sowohl die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben als auch die Möglichkeit der ehrenamtlichen Tätigkeit. Diese stärken den Einzelnen und stützen unsere Gesellschaft. Gerade in so herausfordernden Zeiten ist es unser Anliegen, auf die Impulse und den Stellenwert, den der Sport inmitten der Gesellschaft hat, hinzuweisen. Eine moderne Sportinfrastruktur bildet dafür die Grundlage. Besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich Tätigen in den Sportvereinen unseres Bezirks.

Wir als SPD setzen uns seit mehr als einer Dekade dafür ein, dass die öffentlichen Sportanlagen in Wandsbek bereit für die Zukunft gemacht werden und treiben die Sanierung und Modernisierung der öffentlichen Sportanlagen voran. Auch in Zukunft ist es unser Ziel, dass Wandsbeks Sportvereine eine gute Infrastruktur erhalten, um konkurrenzfähig im sportlichen Wettbewerb zu sein.

Wir stehen für eine gute Mobilität für alle. Wir wissen: Das Auto wird auch in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen. Wir wollen deshalb, dass man auch in Zukunft im Bezirk Wandsbek gut mit dem Auto von A nach B kommt. Das gilt für den Wirtschaftsverkehr und diejenigen, die auf ein eigenes Auto angewiesen sind, aber genauso auch für diejenigen, die einfach gerne Auto fahren.

Dabei wissen wir aber auch: Mit mehr Autoverkehr wird es nicht besser. Platz für mehr und breitere Straßen ist in der bebauten Stadt nicht vorhanden und hat in der Vergangenheit Verkehrsprobleme eher verschoben als dauerhaft gelöst. Viele sind dennoch auf ein eigenes Auto angewiesen, weil die Alternativen fehlen oder nicht gut genug sind. 60 Prozent der Hamburgerinnen und Hamburger sagen aber, sie wollen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umsteigen, wenn das Angebot stimmt.

Hier setzen wir an und bauen mit dem Hamburg-Takt das Angebot mit Bahnen und Bussen auch im Bezirk Wandsbek schrittweise deutlich aus: Mehr U- und S-Bahn (U5 und S4), mehr Buslinien und Bushaltestellen, dichtere Takte und nicht zuletzt On-Demand-Shuttles. Bis 2030 wollen wir so erreichen, dass jede Hamburgerin und jeder Hamburger überall in der Stadt von morgens bis spätabends

innerhalb von fünf Minuten ein öffentliches Verkehrsangebot nutzen kann. Das gilt ganz besonders auch für den Bezirk Wandsbek.

Gleichzeitig schaffen wir gute Bedingungen zum Fahrradfahren und zum Zu-Fuß-Gehen: Bessere Radverkehrsanlagen und neue, wo sie bislang gänzlich fehlen, gute Gehwege und Bänke, wenn man mal Rast machen muss, attraktive Bike+Ride-Anlagen an den Bahnhöfen und StadtRAD-Stationen in den Quartieren.

Zukunftsfähige Verkehrspolitik heißt für uns: Wenn wir denjenigen ein gutes Angebot machen, die vom Auto auf Bahnen und Busse, das Fahrrad und Zu-Fuß-Gehen umsteigen wollen, dann helfen wir auch denjenigen, die weiterhin mit dem Auto fahren müssen und wollen. Für diejenigen, die kein eigenes Auto haben, bauen wir mit hvv switch das Carsharing-Angebot weiter aus, damit immer ein Auto verfügbar ist, falls doch mal eines benötigt wird.

Stadtentwicklung

Seit 2011 hat die SPD in Hamburg und im Bezirk Wandsbek den Wohnungsbau zu einem Schwerpunkt ihrer Politik gemacht. Diese Politik für mehr bezahlbaren Wohnraum ist seither ein großer und bundesweit anerkannter Erfolg, auf den wir stolz sind. Wir konnten erreichen, dass viele Menschen ein neues attraktives Zuhause gefunden haben oder noch finden werden, wir haben die Stadt an vielen Orten modernisiert und aufgewertet.

Seit einigen Monaten haben sich die Bedingungen für zukünftige Vorhaben verkompliziert. Vor allem der Wohnungsneubau ist aufgrund der immer teurer werdenden Baupreise und der enormen Zinssteigerungen wirtschaftlich kaum noch ohne staatliche Hilfen umsetzbar. Problematisch sind außerdem die sehr hohen Wohnungsbaustandards, auf die wir als Bezirk ebenfalls keinen Einfluss haben. Das verteuert den Wohnungsbau und führt zu immer höheren Mieten und Kaufpreisen.

Neben der Bezahlbarkeit des Wohnungsneubaus spielen gestalterische und funktionale Aspekte für uns eine wichtige Rolle. Wir wollen, dass bei Wohnungsbauten attraktive Vorhaben entstehen, die sowohl in den Wohnungen als auch im Freiraum den Menschen eine hohe Aufenthalts- und Lebensqualität bieten. In diesem

Zusammenhang sind die Bedürfnisse der Menschen in den Quartieren zwingend zu berücksichtigen. Bei allen neuen Wohnungsbauprojekten werden wir weiterhin darauf achten, dass die soziale und verkehrliche Infrastruktur mitwächst. Ebenso achten wir darauf, dass die Qualität der Grünflächen und Freiräume bei einer Verdichtung weiterhin erhalten oder verbessert wird.

Bei allen städtebaulichen Veränderungsprozessen stehen wir weiterhin für eine frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort ein. Wir möchten die Öffentlichkeit ermuntern, sich aktiv einzubringen und die zukünftigen Entwicklungen mitzugestalten.

Wir setzen uns dafür ein, dass der Eichtalpark als Teil des Wandse-Grünzuges deutlich aufgewertet sowie erlebbarer wird und der Bestand der Straßenbäume im Bezirk erhalten bleibt und Ersatzpflanzungen erfolgen, wenn Bäume gefällt werden müssen.

Gepflegtes Grün, ein ordentlicher öffentlicher Raum sowie Sauberkeit sind für uns wichtig. Durch die 2018 gestartete Sauberkeitsinitiative der Stadt profitieren auch die bezirklichen Grün- und Erholungsanlagen: mehr Papierkörbe und eine häufigere Reinigung und Pflege dieser sorgen für mehr Sauberkeit und helfen mit, die Umwelt zu schützen und erlebbarer zu machen. Die unachtsame Entsorgung von Müll und Zigarettenkippen (sogenanntes Littering) in den Grün- und Parkanlagen bleibt dennoch eine Herausforderung, mit der wir uns weiterhin auseinandersetzen werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass in allen Stadtteilen Depotcontainer für Altglas und Altpapier in ausreichender Anzahl und möglichst fußläufiger Entfernung zur Verfügung stehen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass die Spielplätze im Bezirk saniert und neu errichtet werden. Mit der Sanierungsstrategie des Senats bringen wir im Bezirk unsere Spielplätze wieder in Ordnung. Bei den Spielplätzen und

Grünanlagen wird eine Erhaltungsstrategie gemeinsam zwischen Landes- und Bezirksebene geplant und umgesetzt. Wir wollen uns weiterhin dafür einsetzen, dass sanierungsbedürftige Spielplätze zeitnah saniert werden. In Tonndorf, im Alstertal und in Rahlstedt wollen wir neue Spielplätze errichten. Der Spielplatz im Wiesengrund, im Eilbektal, im Jenfelder Tannenweg, in der Jüthornstraße und in der Jenfelder Au wurden in den letzten Jahren fertiggestellt. Die Spielplätze in der Walddorferstraße, Heinsonweg, Evastraße/Jacobipark, Hummelsbüttler Kirchenweg, Aumühler Weg und die Spielplatzerweiterung Josephstraße befinden sich noch in der Umsetzung- oder Planungsphase.

Dem Klimaschutz tragen wir durch ein integriertes Klimaschutzkonzept Rechnung. Die Umsetzung lokaler Klimaschutzmaßnahmen wird von uns weiter vorgebracht und unterstützt. Ein Beispiel sind Mini-Solar-Kollektoren für Balkone. Wir setzen uns für eine Verstetigung des bezirklichen integrierten Klimaschutzkonzeptes ein. Wir alle spüren die Auswirkungen der Energiekrise und Inflation. Und auch der Klimawandel macht keinen Halt. Die Energiewende soll für alle möglich sein. Zusammen mit dem „Integrierten Klimaschutzkonzept“ wollen wir den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen fördern und mehr Transparenz bei diesem Thema schaffen.

Unsere Walddörfer – Duvenstedt, Lemsahl–Mellingstedt, Wohldorf–Ohlstedt, Bergstedt und Volksdorf

Die Walddörfer bieten mit ihrem besonderen, dörflichen Charakter und ihren großen Naturschutzgebieten hohe Lebensqualität für ihre Einwohnerinnen und Einwohner und sind ein wichtiges Naherholungsgebiet für die ganze Stadt. Auch das vielfältige und zum großen Teil inhabergeführte Einzelhandelsangebot sowie die dichte kulturelle Landschaft machen die Walddörfer zu einem Juwel im Norden Hamburgs.

Ziel für uns ist die Lebensqualität in den Walddörfern für Jung und Alt zu bewahren und zu fördern.

Unser besonderer Fokus liegt auf der Förderung lebendiger Ortskerne und ihren Angeboten zur Nahversorgung. Hierzu ist unter anderem in Volksdorf die Aufwertung des Ortskerns geplant. Ziel ist die Lebendigkeit des Dorfkerns, als Anziehungspunkt über die Stadtteilgrenzen hinweg, zu erhalten und gleichzeitig moderne Bedürfnisse zu integrieren.

Mit der vorbildlichen Sanierung des Volksdorfer Marktplatzes haben wir eines unserer zentralen Wahlversprechen gehalten und den Wochenmarkt, der ein Magnet weit über den Stadtteil hinaus ist, zukunftsfähig gemacht. Für die Kirche am Rockenhof, die ein über den kirchlichen Rahmen hinaus

reichendes kulturelles Angebot erfüllt, sowie für die Kirche Bergstedt konnten wir notwendige Sanierungen über eine Mischfinanzierung von Bund und Stadt erwirken. Genauso beim Walddorfer Sportverein, der einen Neubau für den Ausbau seines Angebots erhält.

Mobilität im Wandel

Die laufende, von uns mitinitiierte, Grundsanierung der Bergstedter Chaussee zeigt unseren Einsatz für zukunftsfähige Mobilität und soll weiter betreut und vorangetrieben werden. Darüber hinaus werden wir die Grundsanierung des Volksdorfer Damms, sowie des Waldwegs mit einem besonderen Fokus auf dem Ausbau und der Gestaltung neuer und sicherer Fuß- und Radwege begleiten.

Wir setzen uns für eine höhere Taktfrequenz der Busse und Bahnen in den Walddörfern ein und unterstützen alle Initiativen für eine Erweiterung des Carsharing Angebotes, wie hvv Switch oder MOIA. Zusätzlich soll das Netz der Stadträder und E-Roller ausgebaut werden, um die Mobilität weiter zu diversifizieren und ein Angebot für eine nachhaltige Nachfrage zu schaffen. Die

Unsere Walddörfer – Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf-Ohlstedt, Bergstedt und Volksdorf

Erweiterung der Veloroute nach Ammersbek ist ein weiterer Meilenstein, den wir anstreben.

Verkehrssicherheit

Unser spezieller Fokus in der Verkehrsgestaltung liegt auf der Sicherung von Schulwegen: Bereits umgesetzt sind hier drei 30er Strecken am Volksdorfer Damm vor der Stadtteilschule Bergstedt, am Saseler Weg vor der Teichwiesen Schule und am Bergstedter Markt. Für Gehwege, die zu schmal sind um für den Fahrradverkehr freigegeben zu werden, sollen individuelle Lösungen gefunden werden, die schnellstmöglich die Sicherheit fahrradfahrender Kinder auf dem Schulweg und gleichzeitig der Fußgängerinnen und Fußgänger gewährleisten. Die Verbreiterungen von Gehwegen, die Einrichtung von Übergangslösungen wie Pop-up Fahrradwegen soll überprüft und vorangetrieben und Planungsverfahren neuer Radwege beschleunigt werden.

Zusätzlich setzen wir uns für die umgehende Umsetzung eines ver-

stärkten und jahrgangsübergreifenden Schulungs-Angebots für Verkehrssicherheit in den Schulen ein. Alle, die sich in den Walddörfern bewegen, unabhängig vom Fortbewegungsmittel, müssen sicher an ihr Ziel gelangen.

Wohnen und Bauen mit Weitsicht

Unser Engagement gilt dem sozialen Wohnungsbau. Durch die Beschleunigung von Bauprüfverfahren wollen wir bezahlbaren Wohnraum schaffen, ohne den naturnahen Charme der Walddörfer zu gefährden. Die Versiegelung neuer Flächen wird streng nach Garten- und Gestaltungsvorschriften reguliert und muss überprüft werden.

Demokratieförderung und Politische Bildung

Wir sind überzeugt: Politische Bildung ist der Schlüssel zu einer demokratischen Zukunft. Daher fördern wir Bildungsangebote und Projekte zur Demokratieförderung. Wir nehmen es als unsere Aufgabe wahr, politische Bildungsangebote zu erarbeiten. In Zusammenarbeit mit Schulen und Institutionen

Unsere Walddörfer – Duvenstedt, Lemsahl–Mellingstedt, Wohldorf–Ohlstedt, Bergstedt und Volksdorf

der Jugendhilfe wollen wir sicherstellen, dass alle Kinder und Jugendlichen der Walddörfer Zugang zu politischer Bildung haben. Wir setzen auf die Vernetzung lokaler Institutionen und die rege Bürgerbeteiligung der Walddörfer. Mit dem Zielbild Politik greifbarer zu machen, möchten wir Schülerinnen und Schüler aktiv mit in die Stadtteilentwicklung einbinden.

Schul- und Kitausbau

Wir verpflichten uns der Sicherstellung ausreichender Schul- und Kitaplätzen in den gesamten Walddörfern. Anträge zum Bau oder der Einrichtung von Kindertagesstätten sollen bauamtlich priorisiert werden. Weiterhin ist es uns wichtig in engem Austausch mit Einrichtungen und Elternvertretungen zu bleiben, um auch die Qualität des Betreuungsangebots in den Walddörfern bestmöglich fördern zu können. Hierfür wollen wir regelmäßige Austauschformate etablieren und nutzen.

Soziale Infrastruktur

Nachdem wir eine Sanierung des Max Kramp Hauses umsetzen konnten, un-

terstützen wir weiterhin die Sanierung und Instandsetzung von Stadtteilzentren und Jugendtreffpunkten. Das Haus der Jugend im Ahrensburger Weg soll renoviert und ausgebaut werden. Die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude in den Walddörfern soll vorangetrieben werden.

Förderung von Kultur- und Sportvereinen

Nach der Erfolgreichen Begleitung und Unterstützung des Walddorfer Sportvereines bei der Planung eines Neubaus, setzen wir uns weiterhin für unsere lokalen Sportvereine ein und unterstützen sie bei dem Ausbau und der Sicherstellung ihrer Sportangebote.

Duvenstedt

- Anpassung der sozialen Infrastruktur an den wachsenden Bedarf aufgrund des neuen Standortes der öffentlich-rechtlichen Unterbringung
- Unterstützung des Freibades bei notwendigen Sanierungsmaßnahmen
- Anpassung der Busfrequenz an den steigenden Bedarf
- Ergänzung des ÖPNV durch das Angebot von StadtRad

Unsere Walddörfer – Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf-Ohlstedt, Bergstedt und Volksdorf

- Unterstützung privater Bemühungen, Carsharing-Angebote zu etablieren; Angebote wie MOIA ausbauen
- Sicherstellung guter Lösungen für den Fuß- und Radverkehr bei der geplanten Grundinstandsetzung der Poppenbütteler Chaussee, insbesondere für die Schulkinder aus Duvenstedt

Lemsahl-Mellingstedt und Wohldorf-Ohlstedt

- Ergänzung des ÖPNV durch das Angebot von Stadtrad und Carsharing-Angeboten
- Temporäre Ampel (LSA) an der Lemsahler Landstraße / Spechtort
- Schaffung eines neuen Depot-Container Platzes in Ohlstedt
- Bau eines Spielplatzes an der U-Bahn Ohlstedt

Bergstedt

- Unterstützung der privaten Initiative für die Einrichtung eines Carsharing-Angebots
- Optimierung der Umleitungsverkehre, bei der weiteren Grundinstandset-

zung der Bergstedter Chaussee Richtung Landesgrenze

- Ausbau der Parkmöglichkeiten und E-Ladestrukturen in den Wohngebieten
- Wir lehnen eine Bebauung des Kunstrasenplatzes am Volksdorfer Grenzweg ab und unterstützen die Findung von alternativen Flächen für den Schulbau, die nicht in Konflikt mit sozialer Infrastruktur des Stadtteiles gerät

Volksdorf

- Zukunftsfähige Aufwertung des Volksdorfer Dorfkernes mit besonderem Schwerpunkt auf der Einbindung der Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber und der Anwohnerinnen und Anwohner
- Sicherung des Schülerradverkehrs durch die Verbreiterung betroffener Gehwege, Einrichtung von Pop-Up Fahrradwegen und beschleunigten Planungsverfahren neuer Radwege
- Neues und verstärktes stufenübergreifendes Schulungs-Angebot für Verkehrssicherheit in Zusammenarbeit mit den Volksdorfer Schulen

Wir kandidieren für die Walddörfer.

Für den Wahlkreis Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf-Ohlstedt, Bergstedt, Volksdorf:



Hannah Schneeage
Listenplatz 1



Felix Kirschstein
Listenplatz 2

Am 9. Juni alle Stimmen für die SPD!

Die Langfassung unseres Bezirkswahlprogramms finden Sie auf www.spd-wandsbek.de